

**Angaben zur Berechnung der Erfahrungsstufe (Beruflicher Lebenslauf)**

<b>Vom Beschäftigten auszufüllen</b>	
Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Personalnummer:	Ende Vorbereitungsdienst:
Datum erstmalige Ernennung:	Derzeitige Schule, Ort:

	Genauere Zeiträume			
	Vom (TT.MM.JJ)	Bis (TT.MM.JJ)		
1			<b>Beschäftigungszeiten</b> (einschließlich der Zeiten Rand-Nr. 2 – 5)	Wöchentliche Arbeitszeit (Std.)
			<b>Genauere Bezeichnung des Arbeitgebers/ Dienstherrn</b>	<b>Ausgeübte Tätigkeit</b>
2			<b>Davon: Kinderbetreuungszeiten</b>	Geburtsdatum
			Folgende Kinder leben/ lebten mit mir in häuslicher Gemeinschaft: Name	
		Erziehungsurlaub/ Elternzeit		
		Sonstiger Urlaub zur Kinderbetreuung		
		Kinderbetreuung neben einer Teilzeitbeschäftigung, die einen Umfang von 30 Wochenstunden nicht überschreitet		
		Sonstige Zeiten einer Kinderbetreuung, z.B. während Studium oder Ausbildung (ohne Beschäftigungsverhältnis – siehe Rand-Nr. 6)		

	Genauere Zeiträume		
	Vom (TT.MM.JJ)	Bis (TT.MM.JJ)	
3			<b>Pflege naher Angehöriger</b> (Pflegebedürftigkeit ist durch ärztliches Gutachten nachzuweisen)
			Beurlaubung zur tatsächlichen Pflege naher Angehöriger
			Sonstige Zeiten der tatsächlichen Pflege naher Angehöriger (ohne Beschäftigungszeiten – Siehe Rand-Nr. 6)
4			<b>Beurlaubung</b>
			Beurlaubung ohne Dienstbezüge mit Anerkennung des dienstlichen Interesses oder öffentlicher Belange
			Sonstige Beurlaubung ohne Dienstbezüge (ohne Kinderbetreuungs- und Pflegezeiten – siehe Rand-Nr. 2 und 3)
5			<b>Wehrdienst, Zivildienst, Bundesfreiwilligendienst, Entwicklungsdienst oder freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr</b>
			Zeiten des Wehrdienstes
			Zeiten des Zivildienstes
			Zeiten im Bundesfreiwilligendienst, Entwicklungsdienst oder eines freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres (entsprechendes unterstreichen)
6			<b>Zeiten ohne Beschäftigungsverhältnis</b>

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass ich Überzahlungen, die durch die Verletzung der Anzeigepflicht oder durch falsche Angaben entstanden sind, zurückzahlen muss und dass ich ggf. auch schadenersatzpflichtig bin.

---

Datum, Unterschrift

## Erläuterung des Formulars „Angaben zur Berechnung der Erfahrungsstufe (Beruflicher Lebenslauf)“

Bitte reichen Sie gleichzeitig mit dem Formular vollständige Nachweise über die von Ihnen aufgeführten Zeiten durch entsprechende Kopien ein. Sollten diese Nachweise schon in Ihrer Personalakte vorliegen, weisen Sie bitte deutlich darauf hin. Im Zweifelsfall legen Sie den Nachweis besser erneut vor, dies hilft Verzögerungen bei der Prüfung zu vermeiden. Geeignete Nachweise sind z. B. Kopien von Wehr- oder Zivildienstbescheinigungen oder von Arbeitsverträgen, aus denen der Anfangs- und Endpunkt der Beschäftigung sowie der Beschäftigungsumfang hervor gehen sollten (Vollzeit, Teilzeit etc.).

Ich bitte um Verständnis, dass eine Nachforderung von Nachweisen aufgrund der hohen Fallzahlen nicht erfolgen kann. Bei fehlenden Nachweisen erfolgt die Entscheidung bzw. Berechnung nach Aktenlage.

### Erläuterung der „Erfahrungszeiten“

Bitte geben Sie gesondert mit den genauen Daten (von Tag/Monat/Jahr bis Tag/Monat/Jahr) die bei Ihnen zutreffenden Zeiten an. Dies können sein:

1. Zeiten einer hauptberuflichen Tätigkeit (außerhalb eines Soldatenverhältnisses), die nicht Voraussetzung für den Erwerb der Lehrbefähigung sind und im Dienst eines öffentlich-rechtlichen Dienstherrn oder im Dienst von öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften und ihren Verbänden erbracht wurden (bitte auf ggf. vorhandene Zeiten einer Beurlaubung oder Teilzeitbeschäftigung hinweisen) (Rand-Nr. 1)
2. Sonstige Zeiten einer hauptberuflichen Tätigkeit, die nicht Voraussetzung für den Erwerb der Lehrbefähigung sind (Rand-Nr. 1)
3. Weitere Zeiten einer beruflichen oder sonstigen Tätigkeit, die möglicherweise als förderlich für Ihre Qualifikation anerkannt werden könnten (Rand-Nr. 1)
4. Zeiten als Berufssoldat oder als Soldat auf Zeit (Rand-Nr. 1)
5. Zeiten, in denen Wehrdienst, Zivildienst, Bundesfreiwilligendienst, Entwicklungsdienst oder ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr geleistet wurde (Rand-Nr. 5)
6. Zeiten einer Kinderbetreuung (Rand-Nr. 2),
7. Zeiten der tatsächlichen Pflege von nach ärztlichem Gutachten pflegebedürftigen nahen Angehörigen (Eltern, Schwiegereltern, Ehegatten, Geschwistern oder Kindern) (Rand-Nr. 3)
8. Zeiten einer Beurlaubung ohne Dienstbezüge, die nach gesetzlichen Bestimmungen dienstlichen Interessen dient oder für die durch die oberste Dienstbehörde oder die von ihr bestimmte Stelle schriftlich anerkannt ist, dass der Urlaub dienstlichen Interessen oder öffentlichen Belangen dient (Rand-Nr. 4)

Ich weise darauf hin, dass die von Ihnen aufgeführten Zeiten nicht automatisch zu berücksichtigen sind. Insbesondere die oben in meiner Erläuterung genannten Zeiten unter Nr. 2 und 3 werden von mir gesondert geprüft, ob sie als sogenannte förderliche Zeiten anerkannt werden können.

Die Festsetzung der Erfahrungsstufe richtet sich nach §§ 27 bis 29 Übergeleitetes Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (ÜBesG NRW).